



Willkommen zu *Freundlichkeit im Klassenzimmer!*

Wir freuen uns, dass Sie sich für diesen von CASEL anerkannten Lehrplan für soziales emotionales Lernen (SEL) entschieden haben, um Ihren Mitarbeitern dabei zu helfen, eine Kultur der Freundlichkeit in Ihrer Schule zu schaffen.

Die Arbeit zur Schaffung einer gesunden, freundlichen Schulkultur *Angelegenheiten*, und es beginnt mit starken Schulleitern wie Ihnen. Wie können Sie also dazu beitragen, dass dieses Programm so erfolgreich wie möglich wird? Es beginnt damit, dass Sie sich um Ihre Selbstfürsorge und die Ihrer Lehrer und Mitarbeiter kümmern.

Wenn Sie als Pädagogen sozial und emotional nicht gesund sind, wird es schwierig sein, diese Art von Gesundheit bei Ihren Schülern zu fördern.

Zu diesem Zweck jeder *Freundlichkeit im Klassenzimmer* Der Unterrichtsplan beginnt mit einer kurzen Zusammenfassung „Lehrerverbindung/Selbstfürsorge“ Betrachtung¹ Dies hilft Lehrern, die Konzepte dieser Lektion persönlich und in ihren beruflichen Räumen und Beziehungen anzuwenden, was ihnen eine einzigartige und fundierte Perspektive für die Unterrichtsvermittlung gibt. Wir ermutigen Lehrer, sich an diesen Überlegungen zu beteiligen, bevor sie den Unterricht mit Schülern durchführen.

¹ AProbeLehrerverbindung/Selbstfürsorge-Reflexion aus der Unterrichtsstunde der 6. Klasse: „RESPEKTIEREN. - In Kultur“:

Lehrerverbindung/Selbstfürsorge

Kultur ist ein großer Ausdruck von Respekt. Wenn die Menschen innerhalb der Kultur sich selbst und anderen gegenüber Respekt zeigen, ist die Kultur gesund und hat die Fähigkeit zu wachsen. Wenn die Menschen innerhalb der Kultur keinen Respekt vor sich selbst und anderen zeigen, ist die Kultur ungesund und bleibt starr und stagniert, wenn nicht sogar rückschrittlich. Wie ist Ihre Schulkultur derzeit? Wie sieht es mit Ihrer Unterrichtskultur aus? Was können Sie tun, um die Kultur zu verbessern und Ihre Fähigkeit zum Respekt zu verbessern? Setzen Sie sich diese Woche ein Ziel zur Verbesserung Ihrer Unterrichtskultur und arbeiten Sie darauf hin, dieses in den nächsten Wochen zu erreichen. Beobachten Sie, wie Sie und Ihre Schüler das Geben und Empfangen von Respekt verbessern, nachdem dieses Ziel erreicht ist.

Sie können auch Lehrkräfte in ihrem akuten Bedürfnis nach Selbstfürsorge unterstützen. Hier einige Empfehlungen:

- ☐ **Teilnehmen:** Lesen Sie jede Woche die Teacher Connections. Sagen Sie Ihren Mitarbeitern, dass Sie diese Fähigkeiten gemeinsam mit ihnen üben werden, und integrieren Sie die Ideen und Themen aus den Verbindungen in Ihre Mitarbeiterkommunikation.
- ☐ **Dankbarkeit zeigen:** Eröffnen Sie Mitarbeiterbesprechungen mit einem „Dankbarkeitscheck“. Lassen Sie Ihre Mitarbeiter wissen, wofür Sie in Bezug auf ihre Arbeit und Ihre Schulgemeinschaft dankbar sind, und laden Sie andere ein, etwas mitzuteilen, wofür sie dankbar sind.
- ☐ **Bauen Sie Selbstfürsorge in den Zeitplan ein:** Untersuchen Sie den Tages-/Wochenplan und prüfen Sie, ob es die Möglichkeit gibt, „Selbstfürsorge für Pädagogen“ in den Tag zu integrieren. Selbst 15 Minuten, in denen jeder bewusst eine Pause einlegt, können einen großen Unterschied machen!

**RANDOM ACTS
OF KINDNESS**
FOUNDATION®

- ❑ **Einchecken:**Verpflichten Sie sich, sich bei Ihren Mitarbeitern über deren Selbstfürsorge zu informieren. Wenn Sie bemerken, dass jemand besonders müde oder erschöpft aussieht, melden Sie sich. Finden Sie heraus, was er braucht, um sein Bestes zu geben!
- ❑ **Erkenne:**Erkennen Sie die harte Arbeit Ihrer Mitarbeiter bewusst an, und tun Sie dies namentlich. Stellen Sie sicher, dass Sie jeden irgendwann im Laufe des Semesters wiedererkennen.